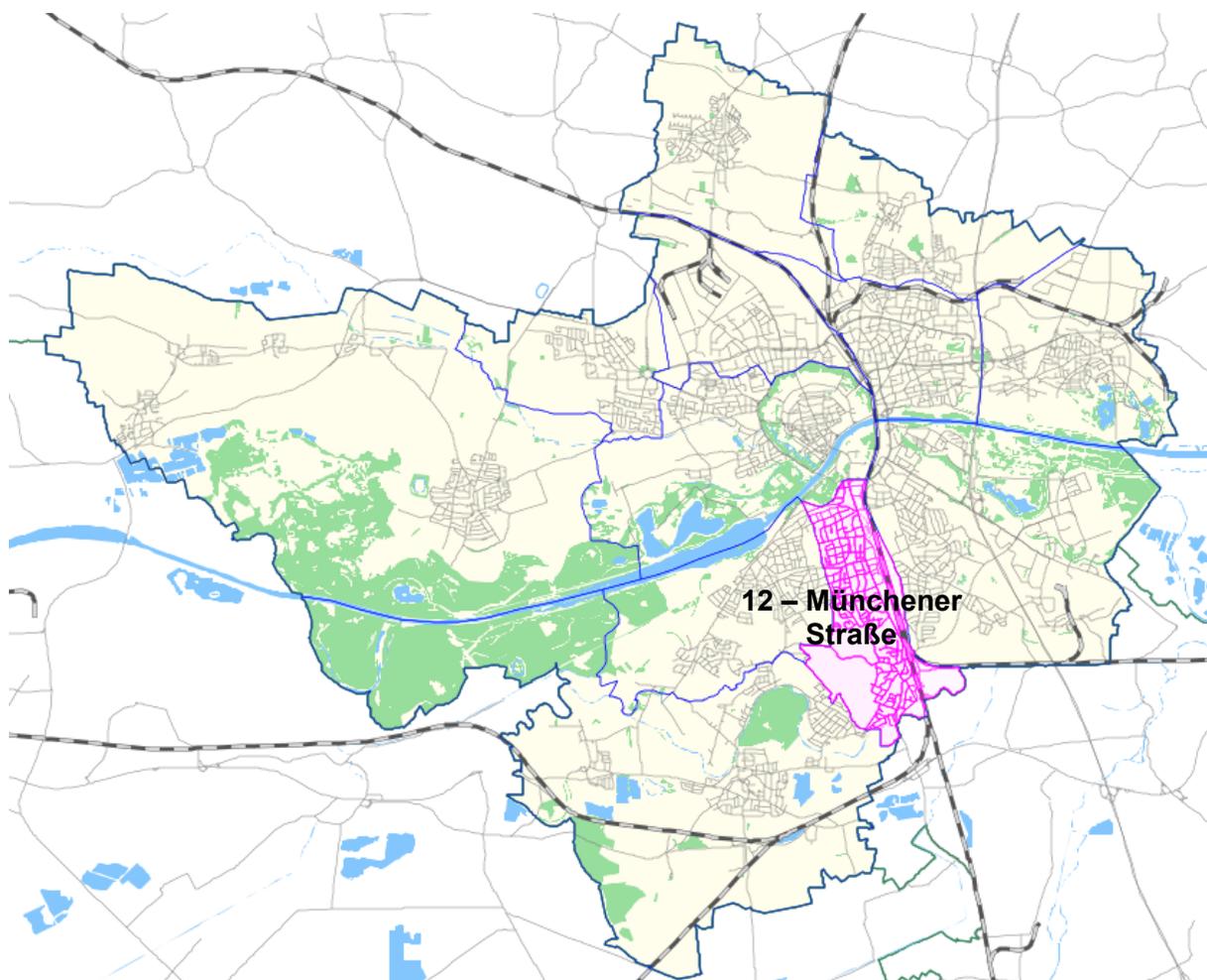


Unsere Stadtbezirke

Teil XII 12-Münchener Straße – Wiege der Mobilität



Der zwölfte Stadtbezirk Ingolstadts ist auch der Jüngste. Der Stadtrat beschloss im Jahr 2003, dass aus den drei Unterbezirken Antonviertel, Bahnhofsviertel und Unsernherrn, die vormals zum Stadtbezirk Südwest gehörten, der Stadtbezirk Münchener Straße gebildet wird. Dies war notwendig, da Südwest seit dem Jahr 1987 sehr stark gewachsen war und mit Abstand die meisten Einwohner hatte. Mit seinen rund 510 Hektar Fläche grenzt der Stadtbezirk Münchener Straße im Norden an den Stadtbezirk Mitte, im Westen an den Stadtbezirk Südwest und im Süden an den Landkreis Pfaffenhofen an der Ilm. Seine östliche Grenze bildet die Bahntrasse München-Nürnberg. Ein Fünftel seiner Fläche wird vom Verkehr in Anspruch genommen. Wobei die Münchener Straße mit ihrer Länge von circa 4 km und die Bahnlinie den größten Anteile daran haben. Vom südlichen Brückenkopf bis zum Pulverl erstreckt sich das Antonviertel. Gebäude aus der Gründerzeit prägen diesen Unterbezirk- wie z.B. die Antonsschule oder auch die Kirche St. Anton. Mit dem „Schwarzen Weg“ ist hier eine der ältesten Grünanlagen Ingolstadts zu finden. Ob der Name von der gebrochenen Kohleschlacke der

Dampflokomotiven, die hier gelagert wurde, oder von der dunklen Erde der ehemals sumpfigen Landschaft rund um den Konkordiaeiher stammt, ist bis heute nicht genau geklärt.¹ Das Herz des Stadtbezirks bildet das Bahnhofsviertel mit dem Hauptbahnhof, der 1874 eröffnet wurde. Wollte man ins Zentrum der Stadt, konnte man die 3 km bequem per Pferdestraßenbahn zurücklegen.¹ Im sogenannten „Prinzenviertel“ östlich der Münchener Straße wurde in den Folgejahren Wohnraum für Arbeiter des Reichsbahnausbesserungswerkes geschaffen. Dank umfangreicher Modernisierung sind diese Häuser auch heute noch ein beliebtes Quartier. Unsernherren dagegen ist ein Teil der ehemals selbstständigen Gemeinde Unsernherren. 1962 wurde diese aufgelöst und zwischen Ingolstadt und den Nachbargemeinden aufgeteilt. Der ländliche Charakter spiegelt sich auch heute noch in den Bauernhöfen und Agrarflächen wieder. Der Kirchturm von St. Salvator ragt über die Dächer des Unterbezirks hinaus und lässt den historischen Ortskern erahnen.



Foto: Stadt Ingolstadt/Schalles

13 830 Einwohner mit Hauptwohnsitz zählte der Stadtbezirk Münchener Straße zum 31.12.2023 laut Melderegister. In den letzten Jahren gab es stets mehr Geburten als Sterbefälle. Dies änderte sich im Jahr 2023. Mit nur 137 Geburten gegenüber 143 Sterbefälle lag der natürliche Saldo erstmals im negativen Bereich mit einem Wert von -6.

Geburten und Sterbefälle



Abb. 1

Quelle: Melderegister

Grafik: Statistik und Stadtforschung

¹ Quelle: Vor unserer Haustüre – Ein Spaziergang durch das Bahnhofsviertel von Sabine Riedel

Grundsätzlich verliert der Stadtbezirk Münchener Straße seit 5 Jahren Einwohner durch Umzüge innerhalb des Stadtgebiets. So war es auch im Jahr 2023. Während 767 Personen von anderen Stadtteilen hierher zogen, verließen 827 des Stadtteil, um in anderen Stadtbezirken zu wohnen. Der Umzugssaldo lag 2023 somit bei -60. Durch Zuzüge und Wegzüge von bzw. nach außerhalb dagegen gab es einen Zuwachs von 57 Personen (Zuzugs-Wegzugs-Saldo), da 1 010 Zuziehenden nur 953 Wegziehenden gegenüberstanden. Insgesamt ergab sich 2023 ein negativer Wanderungssaldo von -3 (Umzugssaldo + Zuzugs-Wegzugs-Saldo). Rechnet man zu diesen Wanderungssaldo (-3) noch den natürlichen Saldo (-6) ergibt das einen Einwohnersaldo von -9 für das Jahr 2023.

Einwohnersaldo gesamt für den Stadtbezirk Münchener Straße



Abb. 2

Quelle: Melderegister

Grafik: Statistik und Stadtforschung

Die Gruppe der 15 bis unter 25-Jährigen ist im Stadtbezirk Münchener Straße mit 9 % vertreten und liegt somit unter dem Stadtdurchschnitt (11 %). Die Gruppe im Alter von 45 bis unter 65 Jahren mit 27 % liegt dagegen leicht über den Schnitt der Gesamtstadt (26 %). Dies ist ein Indiz dafür, dass Bewohner in der frühberuflichen Phase dazu neigen den Stadtteil zu verlassen, während die „Elterngeneration“ im Stadtteil wohnen bleibt. Aber auch junge Familien verlassen den Stadtteil, wenn durch Familienzuwachs die Größe des Wohnraumes nicht mehr ausreichend ist.

Altersstruktur

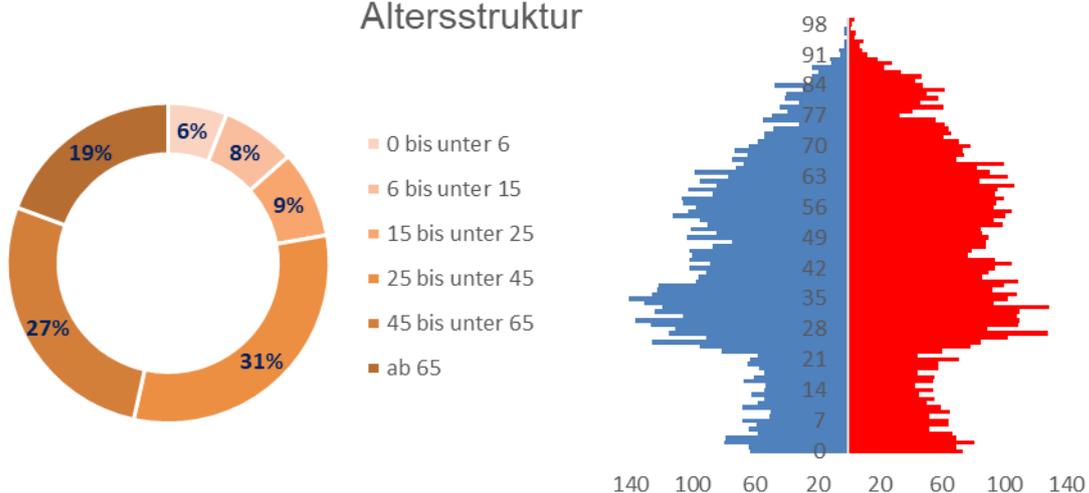


Abb.3 und 4

Quelle: Melderegister

Grafik: Statistik und Stadtforschung

Ein hohes Maß an Mobilität zeichnet den Stadtbezirk Münchener Straße aus. Man könnte fast sagen, dass hier das moderne Verkehrsnetz Ingolstadts durch die Eröffnung des Hauptbahnhofs vor 150 Jahren seinen Ursprung hat. Die Bahn beeinflusst auch heute noch stark diesen Teil der Stadt. Bewohner und auch Besucher schätzen die guten Verkehrsanbindungen. Als Drehkreuz für Ein- und Auspendler bietet der Hauptbahnhof heutzutage eine umweltfreundliche Alternative zum Auto.